



Empfehlung
des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V.
für die Dienstkleidung und Dienstgradabzeichen
der Feuerwehren im Land Brandenburg.





Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Aktuelle rechtliche Regelungen	6
2.1	Tragen von Uniformen	6
2.2	Tätigkeitsverordnung	6
2.3	Tragen von Dienstgradabzeichen.....	6
2.4	Tragen von Auszeichnungen	6
3	Dienstuniform	7
3.1	Trageanlässe	7
3.2	Allgemeine Trageweise	7
3.3	Technische Beschreibung	9
4	Tagesdienstbekleidung	16
4.1	Trageanlässe	16
4.2	Allgemeine Trageweise	16
4.3	Technische Beschreibung	20
4.4	Kombinationsmöglichkeiten von Uniformteilen mit der Tagesdienst- kleidung.....	29
5	Dienstgrade	32
6	Kosten, Finanzierung	35
6.1	Erstausstattung.....	36
6.2	Folgeausstattung, Zentralbeschaffung über den Zentraldienst der Polizei ...	37
7	Einführung, Übergang, Sonderregelungen	38
Anhang 1 – Dienstgradabzeichen der ehrenamtlichen Angehörigen öffentlicher Feuerwehren		39
Anhang 2 – Dienstgradabzeichen im feuerwehrtechnischen Dienst für Feuerwehr-Laufbahnbeamte oder Tarifbeschäftigte in Tätigkeiten die eines Feuerwehrbeamten entspricht		43
Anhang 3 –Dienstgradabzeichen mit Funktion, ehrenamtliche Angehörige öffentlicher Feuerwehren		46
Anhang 4 –Dienstgradabzeichen mit Funktion, hauptamtliche Angehörige öffentlicher Feuerwehren		48
Anhang 5 –Funktionsabzeichen der Kreisbrandmeister/-in / Stellvertretung und des Landesbranddirektors/-in / Stellvertretung		50



Versionsnachverfolgung

Version	Datum	Vermerk
1.0	März 2019	Ursprungsdokument
1.1	April 2019	Überarbeitung nach Besprechung mit LSTE
1.2	Mai 2019	Überarbeitung nach Besprechung mit dem MIK



1 Vorwort

Uniformen und Dienstgradabzeichen begleiten die Feuerwehren weltweit schon seit ihrer Gründung vor mehr als 200 Jahren. Anfangs waren die Uniformen auch gleichzeitig Schutzbekleidung, was sich inzwischen komplett gewandelt hat. Die Feuerwehrschtzbeleidung ist heute eine den Gefahrenlagen der Einsätze sich stetig anpassende und verändernde High-Tech-Ausrüstung, welche im Folgenden nicht Bestandteil der Ausführungen ist.



Die Uniformen der Feuerwehren im Land Brandenburg und die dazugehörigen Dienstgrade haben eine lange Tradition. Sie spiegeln die gesellschaftliche Rolle der Feuerwehren in den vergangenen rund 80 Jahren wieder. Sie sind das optische Aushängeschild von etwa 65.000 meist ehrenamtlich Tätigen. Bei der Internetbefragung zu den Uniformen haben sich 68 % der sich Beteiligten für eine Erneuerung/Veränderung ausgesprochen. Die Ursprünge der heutigen Uniformen gehen auf die Zeit des deutschen Kaiserreiches zurück und sind seitdem den Bekleidungen der jeweiligen Armeen und Polizeiorgane ähnlich geblieben.

Auch die Dienstgradabzeichen sind denen in Form und Bedeutung in 5 von 16 Bundesländern (u. a. in Brandenburg) sehr ähnlich geblieben. Damit leben Traditionen in unseren Feuerwehren fort, welche sich über Generationen ausgebildet haben und diese stets geprägt haben. Die Feuerwehrverbände haben sich seit ihrer Gründung immer für die Interessen der Feuerwehrangehörigen eingesetzt. Neben grundlegenden Themen wie den rechtlichen Grundlagen, der Innovation in Technik und Ausrüstung, der Ausbildung und den sozialen Absicherungen seiner Mitglieder gehört dazu auch die Stärkung der Attraktivität des Überwiegend ehrenamtlich wahrgenommenen Dienstes an der Gesellschaft.

Mehr und mehr rückt der Mensch selbst in den Focus aller am Feuerwehrwesen beteiligter Stellen und Initiatoren. Die Bedingungen zur Aufgabenerfüllung ansprechend, gleichberechtigt und wertschätzend zu gestalten, gehört inzwischen genauso dazu, wie die materiellen Bedingungen sicherzustellen.

In den 5 Regionalkonferenzen des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. im Jahr 2017 haben mehr als 400 Teilnehmer unabhängig von Alter, Geschlecht, Dienstgrad- und Dienststellung, ihre Meinungen erstmalig in einem so breiten Forum geäußert. Die Ergebnisse wurden in einem Positionspapier niedergeschrieben und bilden die Richtschnur für viele Maßnahmen und Initiativen.

Ein Bestandteil davon waren auch Anregungen zur Modernisierung/Anpassung von Uniformen und Dienstgradabzeichen. Dabei zeigten sich mehrere Schwerpunkte:



- Rund 30% der Feuerwehrangehörigen im Land Brandenburg verfügen über keine Uniformen. Die Aufgabenträger kommen ihrer Verpflichtung zur Stellung von Schutzbekleidung in erster Linie prioritär nach und investieren in persönliche Schutzbekleidung.
- Es gibt keine Regelungen im Land Brandenburg, welche eine einheitliche Trageweise von Uniformen beschreibt.
- Daraus resultierend werden ungeordnet Uniformteile von Polizei, Ordnungsbehörden und Bekleidungen aus dem Freizeitbereich getragen.
- Die Tätigkeitsverordnung Freiwillige Feuerwehr regelt zu unklar die Zuordnung von Dienstgraden bei Qualifikationen und Funktionen.
- Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr bzw. hauptamtliches und ehrenamtliches Personal tragen optisch identische Dienstgradabzeichen, obwohl sie sich in Qualifikation, im Namen bzw. der Bedeutung grundlegend unterscheiden.
- Die Mehrheit unserer Kameradinnen, insbesondere viele der Jüngeren, können sich mit den bestehenden Uniformen in Material, Schnitt und Erscheinung nicht mehr identifizieren bzw. lehnt sie diese als "untauglich" ab.

Diese Themen waren bzw. sind aktuell in mehreren Bundesländern der Grund für ähnliche Bestrebungen bzw. haben diese Änderungen bereits umgesetzt. Eine bundesweite Einheitlichkeit wird sich in absehbarer Zeit sicherlich nicht durchsetzen. Dem gegenüber haben sich aber in einigen Bundesländern nahezu ähnliche Modelle etabliert, womit ein Einheitlichkeitseffekt trotzdem erreicht wird.

Die Ergebnisse und Vorschläge der AG "Dienstbekleidung und Dienstgradabzeichen" wurden in einer Vielzahl von Dialogveranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Anregungen und Hinweise wurden dankend aufgenommen und finden sich im folgenden Papier wieder.

Nunmehr ist das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes aufgefordert die folgenden Empfehlungen aufzunehmen und so zu gestalten, dass ein einheitliches, modernes und zeitgerechtes Erscheinungsbild der Feuerwehren im Land flächendeckend und ansprechend geschaffen wird.

Die vorgeschlagenen Modelle, Dienstgradabzeichen und Beschaffungsvarianten sind dafür ein möglicher Weg. Der Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. möchte mit den Anregungen dazu, seinem Auftrag entsprechend, beitragen und den Weg weiter begleiten.

Werner-Siegwart Schippel
Präsident Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.



2 Aktuelle rechtliche Regelungen

2.1 Tragen von Uniformen

Durch das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg wurde für die öffentlichen Feuerwehren der "Runderlass des Ministers des Innern über die Feuerwehrkleidung" vom 05. August 1992 herausgegeben. Es sind wesentliche Bestandteile, technische Lieferbedingungen und Anlässe zum Tragen der Uniform beschrieben.

Die "Richtlinie zur Trageweise von Dienstuniform und Einsatzkleidung für Freiwillige Feuerwehren im Land Brandenburg" gemäß Beschluss des Präsidialrates des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. vom 12.03.2016 präzisiert den Runderlass mit Empfehlungscharakter.

2.2 Tätigkeitsverordnung

Die "Verordnung über Aufnahme, Heranziehung, Zugehörigkeit und Ausscheiden der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen (Tätigkeitsverordnung Freiwillige Feuerwehr – TVFF)" ist Grundlage für die Verwendung von Dienstgradabzeichen und ist gemäß § 49 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes am 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 197) in Kraft getreten.

2.3 Tragen von Dienstgradabzeichen

Der "Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales über das Tragen von Dienstgrad-, Ärmel-, Funktions-, Tätigkeits- und Mützenabzeichen im Brandschutz des Landes Brandenburg vom 15. Februar 2016 (ABl./16. Nr. 11, S. 290)" regelt inwiefern der Dienstgrad entsprechend der TVFF auf der Dienstuniform im Land Brandenburg kenntlich zu machen ist. Zudem wird das Tragen von Ärmel-, Tätigkeits- und Funktionsabzeichen, sowie Besonderheiten für Spielmannzüge und Jugendfeuerwehrwarte festgeschrieben.

2.4 Tragen von Auszeichnungen

Die "Richtlinien für die Überreichung und das Tragen von Auszeichnungen", gemäß Beschluss des Präsidialrates des Deutschen Feuerwehrverbandes e.V. vom 29./30.08.2012, fassen Wesentliches zum Tragen von Auszeichnungen an Dienstuniformen zusammen.

3 Dienstuniform

3.1 Trageanlässe

Die Dienstuniform wird getragen zu dienstlichen Veranstaltungen wie z.B.:

- Dienstversammlungen / Jahreshauptversammlungen
- Repräsentationsveranstaltungen
- Öffentlichen Veranstaltungen
- Auszeichnungen und Ehrungen
- Feuerwehrjubiläen
- Trauerveranstaltungen
- Veranstaltungen der Feuerwehrverbände

3.2 Allgemeine Trageweise



Abbildung 1

Dienstanzug in der Grundform

Die Frau trägt:

- Schirmmütze
- Uniformjacke
- hellblaue Langarmbluse
- Krawatte oder Halstuch
- Hose oder Rock
- schwarze Halbschuhe oder Pumps

Der Mann trägt:

- Schirmmütze
- Uniformjacke
- hellblaues Langarmhemd
- Krawatte
- Hose
- schwarze Halbschuhe

Der Aufgabenträger kann ein weißes Hemd zulassen. Die Einheitlichkeit ist dabei zu wahren.

Leichter Dienstanzug

Die Frau trägt:

- Schirmmütze
- Uniformjacke
- hellblaue oder weiße Kurzarmbluse
- Krawatte oder Halstuch
- Hose oder Rock
- schwarze Halbschuhe oder Pumps

Der Mann trägt:

- Schirmmütze
- Uniformjacke
- hellblaues oder weißes Kurzarmhemd
- Krawatte
- Hose
- schwarze Halbschuhe



Abbildung 2

Es ist sichergestellt, dass bei Ablegen der Uniformjacke (z.B. nach offiziellem Ende einer repräsentativen Veranstaltung) einheitlich das Kurzarmhemd ohne Krawatte und die Kurzarmbluse ohne Krawatte bzw. Halstuch getragen wird.



Abbildung 3

Sommer-Dienstanzug

Die Frau trägt:

- Schirmmütze
- hellblaue oder weiße Kurzarmbluse (ohne Krawatte/Halstuch)
- Hose oder Rock
- schwarze Halbschuhe oder Pumps

Der Mann trägt:

- Schirmmütze
- hellblaues oder weißes Kurzarmhemd oder Kurzarmblouson (ohne Krawatte)
- Hose
- schwarze Halbschuhe

3.3 Technische Beschreibung

Ausführung des Brandenburger Feuerwehremblems:



Abbildung 4

Brandenburg-Adler mit silbernen Schriftzug FEUERWEHR und mit Unterstrich rot.

- 2,5 cm hoher Adler
- 1,1 cm Schrifthöhe FEUERWEHR
- 0,2 cm dicke rote Linie
- 11,0 cm Gesamtlänge des Sticks
(Darf nicht verändert werden!)

Ausführung des brandenburgischen Uniformknopfes:

- Der Knopf trägt das neue Feuerwehrsignet Brandenburg bestehend aus einer stilisierten Flamme
- Ø 20,5 mm, kurze Öse für die Knopfleiste und die Taschen
- Ø 16,0 mm, kurze Öse für die Ärmel
- wahlweise gold- oder silberfarbig
- Öse in senkrechter Ausführung
- Rand und Flamme glänzend poliert



Abbildung 5

Ausführung der Schirmmütze:

- schwarzer Lackschirm
- Oberteil aus dunkelblauem Uniformtuch
- rote Biese am oberen und mittleren Mützenrand
- Innenfutter
- Kordel wahlweise goldfarbig oder silberfarbig oder schwarz
- Ø 12,00 mm, Splintknöpfe für die Schirmmütze
- Splintknöpfe mit Flamme goldfarbig oder silberfarbig oder schwarz
- Landeswappen aus Metall



Abbildung 6

Ausführung der Uniformjacke:

Um ein korrektes Erscheinungsbild zu vermitteln, ist die Uniformjacke geschlossen zu tragen.

- dunkelblauer Oberstoff aus 54-55% Polyester, 43-44% Schurwolle, 2% Elasthan
- Bewegungsschlitz hinten mittig
- vier Knöpfe zum Schließen der Uniformjacke
- vier Knöpfe an den Ärmeln mit angedeuteten Knopflöchern
- zwei Knöpfe zum Schließen der unteren Taschen
- Gewebetunnel links und rechts zur Aufnahme der Schulterklappen
- unterschiedliche Schnitte für die Frau und für den Mann
- linke Brusttasche (bei Männerjacke)
- Brandenburger Feuerwehremblem auf der linken Brustseite (bei Männerjacke unterhalb des Brusttaschenschlitzes)
- Ärmelabzeichen auf dem linken Oberärmel



Abbildung 7



Abbildung 8



Abbildung 9

Ausführung der Uniformhose:

- gerade geschnittene Bundfaltenhose
- dunkelblauer Oberstoff
- Bügelfalte
- Gürtelschlaufen
- zwei Seitentaschen als Flügel-taschen
- eine Gesäßtasche rechts (ohne Patte, mit Knopf)

Ausführung des Uniformrocks:

- knielang
- dunkelblauer Oberstoff
- gerader Schnitt
- Bewegungsschlitz hinten



Abbildung 10 (Quelle: Fa. Pointsmen)

Ausführung der Damenbluse:

- einfarbig weiß oder hellblau
- zwei aufgesetzte Brusttaschen mit Knopfverschluss
- beidseitig Gewebetunnel zur Aufnahme der Schulterklappen bzw. Aufschiebeschlaufen
- Langarmbluse mit festem Kentkragen mit Krawatte oder Halstuch
- Kurzarmbluse mit festem Kent- oder Blusenkragen ohne Krawatte bzw. Halstuch
- wahlweise Brandenburger Feuerwehr Emblem auf der linken Brustseite über der Tasche aufgestickt oder Ortswappen auf der linken Brusttasche aufgestickt oder gar keine Aufstickung



Abbildung 11



Abbildung 12 (Quelle: Fa. Büttner)



Abbildung 13 (Quelle: Fa. Büttner)

Ausführung des Hemdes/Blouson:

- einfarbig weiß oder hellblau
- zwei aufgesetzte Brusttaschen mit Knopfverschluss
- beidseitig Gewebetunnel zur Aufnahme der Schulterklappen bzw. Aufschiebeschlaufen
- Langarmhemd mit Kentkragen und Krawatte
- Kurzarmhemd/Blouson mit Kent- oder Variokragen ohne Krawatte
- wahlweise Brandenburger Feuerwehrreblem auf der linken Brustseite über der Brusttasche aufgestickt oder Ortswappen auf der linken Brusttasche aufgestickt oder gar keine Aufstickung
- kein Schriftzug auf dem Hemdrücken bzw. auf dem Hemdkragen



Abbildung 14



Abbildung 15



Abbildung 16

Die Ausführung der Hemden bzw. Blusen mit Schultertunnel lassen das Tragen von Aufschiebeschlaufen (Abbildung 15) oder festen Schulterklappen (Abbildung 16) zu.

Bei der Uniformjacke werden ausschließlich feste Schulterklappen getragen.



Abbildung 17

Ärmelabzeichen:

Für die Farbe von Schrift und Umrandung der Ärmelabzeichen gelten folgende Regeln:

- links 11 cm unterhalb der Ärmelnaht
- einheitlich 75 mm breit und 95 mm hoch
- unterer Teil ist halbrund
- die Umfassung ist bis einschließlich Erster Hauptlöschmeister und für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst in Rot auszuführen
- die Umfassung ist bis einschließlich Hauptbrandinspektor und für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst in Silber auszuführen
- die Umfassung ist bis einschließlich Landesbranddirektor und für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst in Gold auszuführen



Abbildung 18

ihm folgender Schriftzug zu sehen:

KREISBRANDMEISTER
oder
STELLV: KREISBRANDMEISTER
und
NAME DES LANDKREISES

Legt der Aufgabenträger fest, dass die Angehörigen der öffentlichen Feuerwehren ein Ärmelabzeichen mit seinem Wappen tragen, ist auf ihm folgender Schriftzug zu sehen:

BERUFSFEUERWEHR
oder
FREIWILLIGE FEUERWEHR
und
NAME DER AMTSFREIEN GEMEINDE
oder
NAME DES AMTES
oder
NAME DER KREISFREIEN STADT

Legt der Aufgabenträger fest, dass der Kreisbrandmeister und dessen Stellvertreter ein Ärmelabzeichen mit dem Wappen des Landkreises tragen, ist auf

Legt der Aufgabenträger fest, dass der Landesbranddirektor und dessen Stellvertreter ein Ärmelabzeichen mit dem Landeswappen tragen, ist auf ihm folgender Schriftzug zu sehen:

LAND BRANDENBURG
und
LANDESBRANDDIREKTOR
oder
STELLV. LANDESBRANDDIREKTOR

Legt der Aufgabenträger fest, dass die Mitarbeiter des für den Brandschutz zuständigen Ministerium ein Ärmelabzeichen mit dem Landeswappen tragen, ist auf ihm folgender Schriftzug zu sehen:

LAND BRANDENBURG
und
NAME DES ZUSTÄNDIGEM MINISTERIUM

Legt der Aufgabenträger fest, dass die Mitarbeiter der LSTE ein Ärmelabzeichen mit dem Landeswappen tragen, ist auf ihm folgender Schriftzug zu sehen:

LAND BRANDENBURG
und

LANDESSCHULE UND TECHN. EINRICHTUNG FÜR BRAND- U. KATS

Angehörige der Betriebs- oder Werkfeuerwehren können ein Ärmelabzeichen mit dem Schriftzug „WERKFEUERWEHR“ und ggf. „NAME DES WERKES“ tragen.

Die Jugendfeuerwehrwarte tragen das Emblem der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Die Mitglieder des Präsidiums und die Fachausschussleiter des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. können ein Ärmelabzeichen mit dem Landeswappen und dem Schriftzug
LANDESFEUERWEHRVERBAND
BRANDENBURG e.V.

tragen.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Fachbereichsleiter der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg können ein Ärmelabzeichen mit dem Landeswappen und dem Schriftzug
LANDESJUGENDFEUERWEHR
BRANDENBURG

tragen.



Abbildung 19

Anbringung von Ehrenzeichen und Namensschildern:

Ehrenzeichen und Interimsspangen werden ausschließlich an der Uniformjacke an der linken Brustseite getragen.

Die Interimsspangen bei Männerjacken oberhalb des Brusttaschenschlitzes.

Die genaue Trageweise zu Orden und Ehrenzeichen ist z.B. in einer „Richtlinie für die Überreichung und das Tragen von Auszeichnungen“ vom Deutschen Feuerwehrverband e.V. geregelt.

Zusätzlich ist es möglich ein Namensschild auf der rechten Seite anzubringen.

4 Tagesdienstbekleidung

4.1 Trageanlässe

Die Tagesdienstbekleidung wird getragen zu dienstlichen Maßnahmen wie z.B.:

- allgemeiner Dienstbetrieb
- Ausbildung ohne praktischen Einsatzbezug auf den Ebenen Standort- und Kreisausbildung sowie der Landesfeuerweherschule
- technische Dienste
- Brandsicherheitswachen
- Brandverhütungsschauen
- Brandschutzerziehung
- Wertungsrichtertätigkeiten bei Wettkämpfen
- Fachausschusssitzungen in den Feuerwehrverbänden
- Öffentlichkeitsarbeit

4.2 Allgemeine Trageweise



Abbildung 20



Abbildung 21

Es werden keine Orden bzw. Ehrenzeichen an der Tagesdienstkleidung getragen, da sie kein Ersatz der Dienstuniform darstellt.

Tagesdienstbekleidung in der Grundform

Der Mann trägt:

- bei Bedarf eine Kopfbedeckung (Schirmmütze oder Barett oder Basecap oder Strickmütze)
- dunkelblauen Blouson oder Arbeitsjacke mit Krawatte
- hellblaues Langarmhemd
- dunkelblaue Cargohose
- schwarzer Gürtel
- schwarze Sicherheitsstiefel oder Sicherheitshalbschuhe

Die Frau trägt:

- bei Bedarf eine Kopfbedeckung (Schirmmütze oder Barett oder Basecap oder Strickmütze)
- dunkelblauen Blouson oder Arbeitsjacke mit Krawatte
- hellblaue Langarmbluse
- dunkelblaue Cargohose
- schwarzer Gürtel
- schwarze Sicherheitsstiefel oder Sicherheitshalbschuhe



Abbildung 22



Abbildung 23

Darüber hinaus ist Softshell-, Fleece- oder Strickjacke möglich. Es ist jedoch erwünscht, dass die Jacke geschlossen getragen wird.



Abbildung 24



Abbildung 25



Abbildung 26

Sommer-Tagesdienstbekleidung

Die Frau trägt:

- hellblaue Kurzarmbluse oder dunkelblaue Kurzarmarbeitsbluse (ohne Krawatte/Halstuch)
- dunkelblaue Cargohose
- Gürtel
- schwarze Sicherheitsstiefel oder Sicherheitshalbschuhe
- bei Bedarf Kopfbedeckung

Der Mann trägt:

- hellblaues Kurzarmhemd oder dunkelblaues Kurzarmarbeitshemd (ohne Krawatte)
- dunkelblaue Cargohose
- schwarze Sicherheitsstiefel oder Sicherheitshalbschuhe
- bei Bedarf Kopfbedeckung



Abbildung 27



Abbildung 28



Abbildung 29

Legere-Tagesdienstbekleidung

Die Frau / der Mann trägt:

- blaues Poloshirt oder T-Shirt, bei Bedarf mit Sweatshirt / Pullover
- dunkelblaue Cargohose
- schwarze Sicherheitsstiefel oder Sicherheitshalbschuhe
- bei Bedarf Kopfbedeckung



Abbildung 30



Abbildung 31

4.3 Technische Beschreibung



Abbildung 32 (Quelle: Fa. Pointsmen)



Abbildung 33

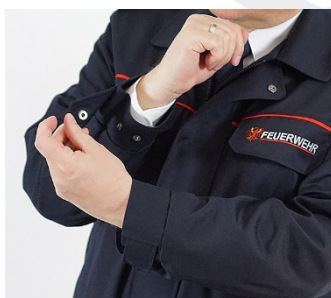


Abbildung 34

Ausführung vom Blouson:

- dunkelblauer Stoff aus 65% Polyester, 35% Baumwolle oder in Nomex-Qualität
- unterschiedlicher Schnitt für Frauen und Männer
- aufstellbarer Kragen
- unterer Jackenbund mit innenliegendem Gummi
- Frontreißverschluss mit mind. vier verdeckten Knöpfen
- Ärmelmanschetten mit Riegel zur Weitenverstellung mit Druckknopf oder Klettverschluss
- Gewebetunnel für die Schulterklappen bzw. für Aufschiebeschlaufen
- zwei Brusttaschen mit Klettverschluss
- zwei Leistentaschen ohne Reißverschluss
- Napoleontasche links unter der Blende (Eingriff 16cm breit, Taschenbeutel 20cm tief)
- eingesticktes Brandenburger Feuerwehremblem auf der linken Brusttaschenpatte
- als Passe umlaufende rote Biese oberhalb der Brusttaschen
- wahlweise auf dem Rücken oberhalb der roten Passe ein Aufdruck „FEUERWEHR“ oder z.B. „FEUERWEHR POTSDAM“ silberreflektierend. Die Schrift ist 300 mm breit, Schriftgröße 50 mm, Schriftart Arial.
- Ärmelabzeichen auf dem linken Oberärmel

Ausführung der Arbeitsjacke:

- dunkelblauer Stoff aus 65% Polyester, 35% Baumwolle oder in Nomex-Qualität
- unterschiedlicher Schnitt für Frauen und Männer
- aufstellbarer Kragen
- Frontreißverschluss mit mind. vier verdeckten Knöpfen
- Ärmelmanschetten mit Riegel zur Weitenverstellung mit Druckknopf oder Klettverschluss
- Gewebetunnel für die Schulterklappen bzw. für Aufschiebeschlaufen
- zwei Brusttaschen mit Klettverschluss
- zwei Leistentaschen
- eingesticktes Brandenburger Feuerwehrreblem auf der linken Brusttaschenpatte
- als Passe umlaufende rote Biese oberhalb der Brusttaschen
- wahlweise auf dem Rücken oberhalb der roten Passe ein Aufdruck „FEUERWEHR“ oder z.B. „FEUERWEHR POTSDAM“ silberreflektierend. Die Schrift ist 300 mm breit, Schriftgröße 50 mm, Schriftart Arial.
- Ärmelabzeichen auf dem linken Oberärmel



Abbildung 35 (Quelle: Fa. Büttner)



Abbildung 36 (Quelle: Fa. Pointsmen)



Abbildung 37

Ausführung der Cargohose:

- dunkelblauer Stoff aus 65% Polyester, 35% Baumwolle oder in Nomex-Qualität
- gleicher Schnitt für Frauen und Männer
- Bundweitenregulierung
- zwei schräge Leistentaschen (2cm breit) ohne Reißverschluss, Öffnung zeigt zur Seitennaht
- zwei Gesäßtaschen mit Patte und verdeckten Klettverschluss
- zwei seitlich auf den Hosenbeinen aufgesetzten Taschen mit abgeschrägten Patten und verdeckten Klettverschluss
- zusätzliche Handytasche (10x12 cm) mittig auf Seitennaht unter dem linken Seitentaschenbeutel
- zusätzliche Tooltasche (8x12 cm) mittig auf Seitennaht unter dem rechten Seitentaschenbeutel
- eingesticktes Brandenburger Feuerwehremblem auf den Patten der Seitentaschen und oberhalb eine rote Biese
- mind. 6 Gürtelschlaufen



Abbildung 38 (Quelle: Fa. Pointsmen)



Abbildung 39 (Quelle: Fa. Pointsmen)

Ausführung von Poloshirt, T-Shirt, Sweatshirt und Pullover:

Auf den Poloshirts, T-Shirts, Sweatshirts und den Pullovern kann das Brandenburger Feuerwehremblem auf der linken Brustseite aufgestickt werden.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit eine individuelle Beschriftung auf dem Rücken, dem Ärmel oder der rechten Brustseite anzubringen.

- dunkelblauer Stoff
- unterschiedlicher Schnitt für Frauen und für Männer



Abbildung 40 (Quelle: Fa. Büttner)



Abbildung 41 (Quelle: Fa. Büttner)



Abbildung 42 (Quelle: Fa. Büttner)

Arbeitshemd (Tagesdiensthemd):

Das Arbeitshemd ist eine Ergänzung zu dem repräsentativen Uniformhemd.

Es kann in Kombination mit der Tagesdienstkleidung getragen werden.

Einsatzgebiete sind z.B.:

- allgemeiner Arbeitsdienst
- Ausbildertätigkeit
- Brandschutzerziehung
- Brandsicherheitswachen
- Brandverhütungsschauen

Ausführung des Arbeitshemdes:

- einfarbig dunkelblau
- zwei aufgesetzte Brusttaschen mit Knopfverschluss
- beidseitig Gewebetunnel zur Aufnahme der Schulterklappen bzw. für Aufschiebeschlaufen
- Langarmhemd mit Kentkragen und Krawatte
- Kurzarmhemd mit Kentkragen ohne Krawatte
- wahlweise Brandenburger Feuerwehrreblem auf der linken Brustseite über der Brusttasche aufgestickt oder Ortswappen auf der linken Brusttasche aufgestickt oder gar keine Aufstickung
- kein Schriftzug auf der Rückseite des Hemdes bzw. dem Hemdkragen



Abbildung 43 (Quelle: Fa. Büttner)



Abbildung 44 (Quelle: Fa. Büttner)



Abbildung 45 (Quelle: Fa. Büttner)

Ausführung der Strickjacke:

- dunkelblauer Stoff
- Schultertunnel für Schulterklappen bzw. Aufschiebeschlaufen
- Vorderteil- und Rückenteil-Passe aus Körpergewebe mit roter Paspel unterlegt
- kleiner Stehkragen
- robuster Reißverschluss mit funktionellem Griff
- eingesticktes Brandenburger Feuerwehremblem auf der linken Brusttaschenpatte
- wahlweise auf dem Rücken oberhalb der roten Passe ein Aufdruck „FEUERWEHR“ oder z.B. „FEUERWEHR POTSDAM“ silberreflektierend. Die Schrift ist 300 mm breit, Schriftgröße 50 mm, Schriftart Arial.

Ausführung der Fleece-Jacke:

- dunkelblauer Stoff
- körperbetonter Schnitt
- rote Paspel
- Stehkragen
- Schultertunnel für Schulterklappen bzw. Aufschiebeschlaufen
- eine Brusttasche außen links
- eine Brusttasche innenliegend
- zwei Seitentaschen
- wahlweise Smartphonefach und Stifte-Einschub am Ärmel
- weitenverstellbarer Jackensaum und Ärmelabschluss
- eingesticktes Brandenburger Feuerwehremblem auf der linken Brusttaschenpatte
- wahlweise auf dem Rücken Aufdruck analog Strickjacke.



Abbildung 46 (Quelle: Fa. Pointsmen)



Abbildung 47 (Quelle: Fa. Pointsmen)

Ausführung der Softshelljacke:

- funktionales Material, wind- und wasserabweisend, atmungsaktiv
- unterschiedliche Schnitte für die Frau und für den Mann
- eingesticktes Brandenburger Feuerwehrrelembem auf der linken Brusttaschenpatte
- wahlweise auf dem Rücken oberhalb der roten Passe ein Aufdruck „FEUERWEHR“ oder z.B. „FEUERWEHR POTSDAM“ silberreflektierend. Die Schrift ist 300 mm breit, Schriftgröße 50 mm, Schriftart Arial.
- als Passe umlaufende rote Biese oberhalb der Brusttaschen waagrecht und optional senkrecht an der Seite nach unten

- zwei Brusttaschen mit Klettverschluss oder verdeckten Druckknöpfen
- zwei Seitentaschen mit Reißverschluss
- Stehkragen
- Schultertunnel für Schulterklappen bzw. Aufschiebeschlaufen
- weitenverstellbarer Jackensaum und Ärmelabschluss
- wahlweise Smartphonefach und Stifte-Einschub am Ärmel



Abbildung 48 (Quelle: Fa. Büttner)

Ausführung der Wetterschutzjacke:

Die Wetterschutzjacke kann über dem Dienstanzug und der Dienstkleidung getragen werden.

- Langjacke aus dunkelblauem Oberstoff
- wasserdampfdurchlässige, wasser- und winddichte Membrane
- mit Reißverschluss bis zum Stehkragen
- verdeckte Druckknöpfe
- zwei Brusttaschen mit abgeschrägten Patten und verdeckten Druckknöpfen
- eingesticktes Brandenburger Feuerwehrreblem auf der linken Brusttaschenpatte
- zwei Leistentaschen
- Ärmelabzeichen auf dem linken Oberarmel
- Gewebetunnel zur Aufnahme der Schulterklappen bzw. für Aufschiebeschlaufen
- auf der rechten Brusttaschenpatte wahlweise gesticktes Namensschild mit Klettband



Abbildung 49 (Quelle: Fa. Büttner)

Vorn über den Brusttaschen und auf gleicher Höhe hinten umlaufende Passe mit roter Biese, wahlweise auf dem Rücken oberhalb der roten Passe ein Aufdruck „FEUERWEHR“ oder z.B. „FEUERWEHR FALKENSEE“ silber-reflektierend. Die Schrift ist 300 mm breit, Schriftgröße 50 mm, Schriftart Arial.

Innenfutter/Fleece-Innenjacke:

- herausnehmbar
- mit zwei Brusttaschen
- Mobiltelefon-Tasche innen rechts

Ausführung des Basecap:

- 100% Baumwolle
- dunkelblauer Stoff
- stabile Baseballmütze mit sechs Segmenten
- vorgebogenem Schild
- Messingschnalle zur Weitenregulierung
- eingesticktes Brandenburger Feuerwehrremblem optional



Abbildung 50 (Quelle: Fa. Büttner)

Ausführung der Strickmütze:

- 100% Polyaryl
- dunkelblauer oder schwarzer Stoff
- robuste Strickmütze in 6-Panel-Form
- mit wärmender und angenehmer Fleeceabfütterung
- eingesticktes Brandenburger Feuerwehrremblem optional



Abbildung 51 (Quelle: Fa. Büttner)

Ausführung des Baretts:

- Wolltuch oder Kammgarn-Trikot
- dunkelblauer Stoff
- seitlich das maschinengestickte Emblem bestehend aus Eichenlaub in Gold, rotem Landesadler, Helm, Stahlrohr und Feuerwehrbeil in Silber (67 mm breit; 47 mm hoch)



Abbildung 52

4.4 Kombinationsmöglichkeiten von Uniformteilen mit der Tagesdienstkleidung



Abbildung 53

Die Softshelljacke als mögliche Ergänzung:

Die Frau trägt:

- Schirmmütze
- Softshelljacke
- hellblaue oder weiße Bluse
- Krawatte oder Halstuch
- dunkelblaue Tuchhose oder dunkelblaue Cargohose
- schwarze Halbschuhe

Der Mann trägt:

- Schirmmütze
- Softshelljacke
- hellblaues oder weißes Hemd
- Krawatte
- dunkelblaue Tuchhose oder dunkelblaue Cargohose
- schwarze Halbschuhe



Abbildung 54



Abbildung 55

Cargo-Kombination mit Jacke:

Die Frau trägt:

- Schirmmütze
- dunkelblaue Arbeitsjacke oder Blouson
- hellblaue oder weiße Damenbluse
- Krawatte oder Halstuch
- dunkelblaue Cargohose
- schwarzer Gürtel
- schwarze Halbschuhe

Der Mann trägt:

- Schirmmütze
- dunkelblaue Arbeitsjacke oder Blouson
- hellblaues oder weißes Hemd
- Krawatte
- dunkelblaue Cargohose
- schwarzer Gürtel
- schwarze Halbschuhe



Abbildung 56



Abbildung 57



Abbildung 58

Cargo-Kombination ohne Jacke:

Die Frau trägt:

- bei Bedarf Schirmmütze
- hellblaue oder weiße Langarm- bzw. Kurzarmdamenbluse
- Krawatte oder Halstuch (nur bei Langarmbluse)
- dunkelblaue Cargohose
- schwarzer Gürtel
- schwarze Halbschuhe

Der Mann trägt:

- bei Bedarf Schirmmütze
- hellblaues oder weißes Langarm- bzw. Kurzarmhemd
- Krawatte (nur bei Langarmhemd)
- dunkelblaue Cargohose
- schwarzer Gürtel
- schwarze Halbschuhe



Abbildung 59



Abbildung 60

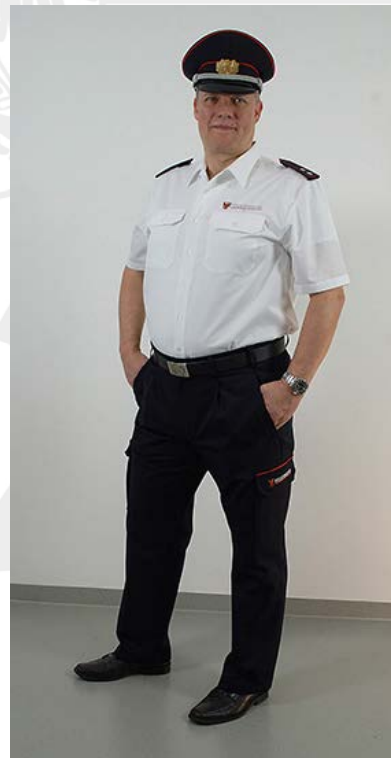


Abbildung 61

5 Dienstgrade

Dienstgrade begleiten die Feuerwehren schon genauso lange wie es die Uniformen selbst gibt. Die in Brandenburg verwandten Dienstgradabzeichen der Feuerwehren sind identisch mit denen aus den 30-iger Jahren des 20. Jahrhunderts. Sie werden nur noch in vier weiteren Bundesländern ähnlich verwendet, hier auch nur noch für die ehrenamtlichen Mitglieder.

Mit Einführung der uns bekannten Uniformen im Land Brandenburg wurden diese wieder eingeführt, und die Dienstgradabzeichen der ehemaligen DDR abgelöst. Seitdem tragen ehrenamtliches und hauptamtliches Personal der Freiwillige Feuerwehren und Berufsfeuerwehren optisch gleiche Dienstgradabzeichen, obwohl sie sich grundlegend vom Namen, den Qualifikationen und Bedeutungen unterscheiden. Dies führt oft zu Verwirrungen, da weder der Laie noch Feuerwehrangehörige selbst die Unterschiede erkennen können.

Dies war auch einer der Hauptgründe, weshalb ein Wechsel und damit eine deutliche Unterscheidung der Dienstgradabzeichen, als erforderlich betrachtet wird.

Eine Anpassung an bestehende Regelungen anderer Bundesländer soll auch hier, wie bei den Uniformen ebenso, eine möglichst breite Vereinheitlichung des Erscheinungsbildes der Feuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland bewirken.

Ein weiterer Grund der Neugestaltung von Dienstgradabzeichen besteht darin, eine Trennung von Qualifikationsmerkmalen und Funktionen verbindlicher als bisher darzustellen. Die bisherige Tätigkeitsverordnung lässt Spielräume zu. Diese führen dazu, dass abhängig von der Auslegung der jeweiligen verantwortlichen Dienstgrade zu- und auch aberkannt werden. Das hat in der Vergangenheit wiederholt zu Demotivation von Mitgliedern geführt.

Funktionen werden aktuell erkennbar nur auf den Uniformjacken getragen. Werden Diensthemden, Strickjacken, Pullover und ähnliches allein getragen, ist eine Funktionszuordnung nicht erkennbar. Auch hier wird die Empfehlung des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. für mehr Klarheit sorgen.

Mit der Neuregelung werden insbesondere im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren die erreichten Qualifikationen mit der Vergabe von Dienstgradabzeichen eindeutig geregelt. Funktionen im Bereich der Orts-, Stadt-, Gemeinde-, Verbandsgemeinde- oder Amtwehrführung sind zusätzlich durch Funktionskennzeichnungen auf den Dienstgradabzeichen erkennbar.

Wird eine Funktion abgelegt, wird damit keine Änderung der Dienstgradabzeichen verbunden sein. Es wird lediglich die Funktionskennzeichnung, welche die bisherige Funktion beschrieben hat, abgelegt.



Ausnahmen zu dieser Regelung werden die Funktionsdienstgrade des Kreisbrandmeisters bzw. der Stellvertretung sowie des Landesbranddirektors bzw. der Stellvertretung und der Landesbrandmeister sein.

Vorbild sind hier wieder schon praktizierte Lösungen anderer Bundesländer, die das erfolgreich umgesetzt haben.

- Anhang 1 – Dienstgradabzeichen der ehrenamtlichen Angehörigen öffentlicher Feuerwehr
- Anhang 2 – Dienstgradabzeichen im feuerwehrtechnischen Dienst für Feuerwehr-Laufbahnbeamte oder Tarifbeschäftigte in Tätigkeiten
- Anhang 3 – Dienstgradabzeichen mit Funktion, ehrenamtliche Angehörige öffentlicher Feuerwehren
- Anhang 4 – Dienstgradabzeichen mit Funktion, hauptamtliche Angehörige öffentlicher Feuerwehren
- Anhang 5 – Funktionsabzeichen der Kreisbrandmeister/-in / Stellvertretung und des Landesbranddirektors/-in / Stellvertretung

Mit Einführung der geänderten Dienstgradabzeichen werden diese unabhängig von der Art der vorhandenen Uniformen getragen. Auch auf den bisherigen Uniformen können die neuen Dienstgradabzeichen getragen werden.

Funktionskennzeichnungen auf den Dienstgradabzeichen werden gleichermaßen von den Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehren und der hauptamtlichen Kräfte, beginnend ab dem stellvertretenden Ortswehrführer/-in bis zum Stadt-, Gemeinde-, Verbandsgemeinde- oder Amtswehrführer/-in getragen.

Einführung in der Freiwillige Feuerwehren

Da sich alle bisherigen Dienstgrade auch in der geänderten Fassung wiederfinden, erfolgt der Tausch lediglich optisch. Zusätzlich wird folgender Dienstgrad eingeführt:

- 1. Hauptfeuerwehrmann/-frau

Die bisherigen an eine Dienststellung gebundenen Funktionsdienstgrade:

- 1. Hauptbrandmeister/-in als stellvertretender Wehrführer/-in
- Stadt-, Gemeinde- oder Amtsbrandmeister/-in

werden abgeschafft.



Es werden somit folgende Dienstgrade entsprechend der Qualifikation neu eingeführt:

- Brandinspektor/-in,
- Oberbrandinspektor/-in und
- Hauptbrandinspektor/-in

Voraussetzung für die neuen Dienstgrade ist grundsätzlich die erfolgreiche Qualifikation F VI (Führer von Verbänden). Entscheidend für die Zuordnung der neuen Brandinspektorendienstgrade ist der Zeitpunkt der erfolgten F VI-Qualifikation (Führer von Verbänden) entsprechend dem Anhang 1.

Danach wird der Dienstgrad Brandinspektor vergeben, wenn die erforderliche Ausbildung nicht länger als 5 Jahre zurückliegt.

Der Dienstgrad Oberbrandinspektor wird vergeben, wenn die Ausbildung zwischen 5 und 15 Jahren zurückliegt.

Der Dienstgrad Hauptbrandinspektor wird vergeben, wenn die Ausbildung mehr als 15 Jahre zurückliegt.

Qualifikationskennzeichnung von hauptamtlichen Führungskräften

Die Angehörigen des feuerwehrtechnischen Dienstes (Beamte und Tarifbeschäftigte) tragen das Dienstgradabzeichen, das dem verliehenen Amt entspricht. Der Dienstgrad hauptberuflicher Angehöriger öffentlicher Feuerwehren ergibt sich aus dem Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales über das Tragen von Dienstgrad-, Ärmel-, Funktions-, Tätigkeits- und Mützenabzeichen im Brandschutz des Landes Brandenburg vom 15. Februar 2016; Pkt. 2 Verwendung der Dienstgradabzeichen. Eine Änderung des Erlasses ist nicht erforderlich.

6 Kosten, Finanzierung

Der örtliche Aufgabenträger ist auf der Grundlage des § 1 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes verantwortlich für die Ausstattung der Angehörigen der Feuerwehren seines jeweiligen Verantwortungsbereiches. Dieses wird wie im Vorwort beschrieben sehr unterschiedlich in den Kommunen gehandhabt.

Grundsätzlich ist es richtig und steht damit in der Priorität aller Beteiligten an erster Stelle, dass alle Einsatzkräfte mit einer Feuerwehrsutzhkleidung als Pflichtaufgabe durch die örtlichen Aufgabenträger auszustatten sind. Sie schützt vor den Gefahren des täglichen Einsatzes bei Bränden und Hilfeleistungen in höchstem Grade die Gesundheit und das Leben der Feuerwehrangehörigen.

Die in der Empfehlung vorgestellte Uniform trägt über den Sinn einer „Dienstbekleidung“ hinaus in vielerlei Hinsicht zum Erscheinungsbild der Feuerwehren bei. Die Uniform ist das optische Erkennungsmerkmal der zahlenmäßig größten Hilfsorganisation im Land Brandenburg. Sie ist bis in den kleinsten Orten vertreten, generationsübergreifend tätig und damit ein beständiges Symbol menschlicher Hilfsbereitschaft. Dies geschieht an jedem Ort, zu jeder Zeit und ist für Jeden verfügbar, der in Not gerät.

Aufgrund dieser zentralen Bedeutung für die Daseinsvorsorge im Land Brandenburg sieht der Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. das Land Brandenburg in einer besonderen Verantwortung für die Gestaltung und Beschaffung. Damit sollen die örtlichen Aufgabenträger eine Unterstützung erhalten, die sie auf Dauer entlastet und für eigene, nach dem örtlichen Gefahrenpotential notwendige Investitionen, z.B. in Feuerwehrsutzhkleidung, Freiräume schafft.

Als Ausgangssituation wird die Anzahl der in den Freiwilligen Feuerwehren des Landes Brandenburg mit rund 38.000 Frauen und Männer genannten Einsatzabteilungen angenommen. Da es nach dem aktuellen Trend der Mitgliederentwicklung von einer geringeren Anzahl als genannt ausgegangen werden kann, werden die hier nicht aufgeführten Angehörigen von Berufsfeuerwehren und anderen hauptberuflichen Kräften in der o.g. Anzahl berücksichtigt.

Bei einem Grundmodellpreis von ca. 150,00 € je Satz Uniform (Jacke & Hose) ergibt sich ein Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 5.7 Mio. € für eine landesweite Erstausrüstung.

Mehrkosten entstehen grundsätzlich nicht, da die aktuelle Uniform zu ähnlichen Konditionen angeboten wird.



6.1 Erstausrüstung

Da sowohl kommunale wie auch landesseitige Verantwortung für die Ausstattung beschrieben wurde, wird eine von beiden Beteiligten anteilige Finanzierung vorgeschlagen.

Beginnend mit dem kommenden Doppelhaushalt sollte das Land Brandenburg Landesmittel zur Finanzierung des Landesanteils bereitstellen. Der Beschaffungszeitraum sollte 5 Jahre nicht überschreiten.

Damit können die in den Feuerwehren vorhandenen und unter Umständen noch nicht verschlissenen Uniformen aufgetragen werden. Insbesondere Uniformen, welche erst kürzlich erworben wurden, müssen nicht sofort ausgesondert werden.

Damit wird ein wirtschaftlicher Umgang mit öffentlichen Mitteln gewährleistet.

Rechnet man eine rund 10-jährige Tragezeit für Uniformen an, ist das Erstausrüstungsmodell über 5 Jahre ein angemessener Zeitraum für den Wechsel auf die neue Dienstbekleidung. Sie kostet danach rund 30,00 € jährlich je Angehörigen der Feuerwehr und ist somit im langjährigen Vergleich ein vertretbarer Kostenfaktor.

Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass in anderen Bundesländern, z.B. in Thüringen, eine 100%ige Förderung (10 Mio. Euro verteilt auf 5 Jahre – 2 Mio. Euro pro Jahr) aus reinen Landesmitteln erfolgt. Um besagte Akzeptanz insgesamt, aber insbesondere bei den Trägern des Brand- und Katastrophenschutzes in Brandenburg zu unterstützen, sollte bei der Landesförderung ausdrücklich nicht auf Mittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich zurückgegriffen werden.

In den Dialogveranstaltungen des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. wurden verschiedene Fördervarianten angeregt. Eine möglichst hohe Förderung durch das Land (80% – 90%) würde die Kommunen nicht nur maßgeblich entlasten, sondern auch für eine hohe Akzeptanz werben.

Die Bereitstellung von Mitteln aus dem Landeshaushalt würde eindeutig ein Zeichen an die Kommunen setzen.

Gleichwohl war es immer wieder Tenor der Dialogveranstaltungen, dass eine Finanzierung durch das Land nicht zu Einschränkungen bei einsatzrelevanten Investitionen von Fahrzeugen, Ausrüstungen und Feuerwehrgerätekäusern zu Gunsten von Dienstbekleidung führen darf. Hier handelt es sich um grundlegendes Equipment der Gefahrenabwehr, der ursprünglichsten aller Aufgaben der Feuerwehren.

6.2 Folgeausstattung, Zentralbeschaffung über den Zentraldienst der Polizei

Im Gegensatz zur Schutzbekleidung sind die genannten Uniformen und Tagesdienstbekleidungen konkret beschriebene Bekleidungsvarianten, die keinem stetigen Wechsel und über Jahrzehnte einer gleichbleibenden Gestaltung unterliegen. Daher dienen sie im Besonderen der Möglichkeit einer zentralen und damit kostengünstigen Beschaffung.

Es wird vorgeschlagen, die Erstausrüstung der Uniformen und darüber hinaus die Folgebeschaffungen von Uniformen, Tagesdienstbekleidungen und anderen Dienstbekleidungsteilen über den Zentraldienst der Polizei des Landes Brandenburg zu organisieren.

Ein zentraler Rahmenvertrag bietet den Kommunen nicht nur gleiche und damit von der Anzahl zu beschaffender Dienstbekleidungen unabhängige Konditionen. Darüber hinaus auch eine erhebliche Ersparnis an Aufwand und Zeit. Umfangreiche Ausschreibungen und Vergleiche verschiedener Anbieter entfallen für die Kommune in Gänze. Der Verwaltungsaufwand würde sich in diesem Bereich maßgeblich verringern.

7 Einführung, Übergang, Sonderregelungen

Die Einführung der Uniformen und Dienstgradabzeichen kann unabhängig voneinander erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass sich insbesondere die Dienstgradabzeichen schneller in der Beschaffung umsetzen lassen. Das liegt zum Einen an den geringeren Kosten, im Vergleich zu den Uniformen. Zum Anderen werden die Feuerwehren um eine Einheitlichkeit in der Erkennung zu wahren, eine flächendeckende Umsetzung anstreben.

Eine konkrete Übergangsfrist sollte nicht durch das MIK angestrebt werden. Mit Einführung der Uniformen und Dienstgradabzeichen wird der Handel die bestehenden Modelle kurzfristig aus dem Bestand nehmen. Im Angebot werden dann nur noch die neuen Varianten sein.

Damit wird es über einen vertretbaren Zeitraum nebeneinander zwei Uniform- und Dienstgradarten im Land geben. Wenn das Fördermodell über 5 Jahre angewendet werden sollte, ist ein landesweiter Wechsel mittelfristig möglich.

Darüber hinaus kann es sein, dass einzelne Feuerwehrangehörige alte Uniformen und Dienstgradabzeichen weiter tragen werden. Dies wird zahlenmäßig unbedeutend sein und sollte nicht unterbunden werden. Auch heute werden in geringer Anzahl noch Uniformen und Dienstgradabzeichen der ehemaligen DDR von älteren Mitgliedern getragen, ohne dass daran ernsthaft Anstoß genommen wird.






Sonderregelungen beim Übergang von alten zu neuen Dienstgradabzeichen können im Einzelfall dort auftreten, wo heute Funktionen ohne erforderliche Qualifikationen wahrgenommen werden. In der Regel nehmen die jeweiligen Aufgabenträger dieses Thema sehr ernst und verfolgen eine der Tätigkeitsverordnung entsprechende Ausbildung in den verschiedenen Funktionsebenen.

Es wird empfohlen, den Wechsel der Dienstgradabzeichen so vorzunehmen, als wenn die erforderlichen Qualifikationen vorliegen würden.





Im Einzelfall sollte geklärt werden, ob fehlende Ausbildungen dann nachgeholt werden oder ob vorhandene Ausbildungsabschlüsse, gepaart mit der Erfahrung und Sorgfalt wie die Funktionen bisher ausgefüllt wurden, ausreichend sind. Herabsetzungen im Dienstgrad sollten vermieden werden.

Da es sich hier um einen zahlenmäßig kleinen und begrenzten Personenkreis handelt, sollte grundsätzlich verantwortungsvoll und im vordergründigen Interesse des ehrenamtlichen Engagements entschieden werden.





Anhang 1 – Dienstgradabzeichen der ehrenamtlichen Angehörigen öffentlicher Feuerwehren

Dienstgradabzeichen	Dienstgradbezeichnung	Mützenkordel / Uniformknöpfe	Qualifikation	Beförderungen
	Feuerwehrmann-Anwärter / Feuerwehrfrau-Anwärterin	Schwarz / Silber		
	Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau	Schwarz / Silber	Truppmann Teil 1	nach erfolgreicher Qualifikation zum Trupp- mann Teil 1
	Oberfeuerwehrmann / Oberfeuerwehrfrau	Schwarz / Silber	Truppmann	nach erfolgreicher Qualifikation zum Truppmann (Teil 1 + 2)
	Hauptfeuerwehrmann / Hauptfeuerwehrfrau	Schwarz / Silber	Truppmann	nach mind. 5 Dienstjah- ren als Oberfeuerwehr- mann oder erfolgreicher Qualifikation zum AGT
	1. Hauptfeuerwehrmann / 1. Hauptfeuerwehrfrau	Schwarz / Silber	Truppmann	nach mind. 10 Dienstjah- ren als Hauptfeuerwehr- mann und erfolgreiche Qualifikation zum Trupp- mann mit techn. Ausbil- dung z.B. Ma, TH-Grund





Dienstgradabzeichen	Dienstgradbezeichnung	Mützenkordel / Uniformknöpfe	Qualifikation	Beförderungen
	Löschmeister / Löschmeisterin	Schwarz / Silber	Truppführer	nach erfolgreicher Qualifikation zum Truppführer
	Oberlöschmeister / Oberlöschmeisterin	Schwarz / Silber	Truppführer	nach mind. 5 Dienstjahren als Löschmeister
	Hauptlöschmeister / Hauptlöschmeisterin	Schwarz / Silber	Truppführer mit techn. Ausbildung	nach erfolgreicher Qualifikation zum Trupp- führer mit techn. Ausbil- dung z.B. Ma, TH-Grund oder ABC-Einsatz
	1. Hauptlöschmeister / 1. Hauptlöschmeisterin	Schwarz / Silber	Truppführer mit techn. Ausbildung	nach mind. 10 Dienst- jahren als Hauptlöschmeister



Dienstgradabzeichen	Dienstgradbezeichnung	Mützenkordel / Uniformknöpfe	Qualifikation	Beförderungen
	Brandmeister / Brandmeisterin	Silber / Silber	Gruppenführer (F III)	nach erfolgreicher Qualifikation zum Gruppenführer (F III)
	Oberbrandmeister / Oberbrandmeisterin	Silber / Silber	Gruppenführer (F III)	nach mind. 10 Dienst- jahren als Brandmeister
	Hauptbrandmeister / Hauptbrandmeisterin	Silber / Silber	Zugführer (F IV)	nach erfolgreicher Qualifikation zum Zugführer (F IV)
	1. Hauptbrandmeister / 1. Hauptbrandmeisterin	Silber / Silber	Zugführer (F IV)	nach mind. 10 Dienst- jahren als Hauptbrandmeister



Dienstgradabzeichen	Dienstgradbezeichnung	Mützenkordel / Uniformknöpfe	Qualifikation	Beförderungen
	Brandinspektor / Brandinspektorin	Silber / Silber	Führer von Verbänden (F VI)	nach erfolgreicher Qualifikation zum Verbandsführer (F VI)
	Oberbrandinspektor / Oberbrandinspektorin	Silber / Silber	Führer von Verbänden (F VI)	nach mind. 5 Dienstjahren als Brandinspektor
	Hauptbrandinspektor / Hauptbrandinspektorin	Silber / Silber	Führer von Verbänden (F VI)	nach mind. 10 Dienstjahren als Oberbrandinspektor

Nach erfolgreichem Abschluss einer Qualifikation wird die Beförderung in den entsprechenden Dienstgrad zeitnah (max. innerhalb eines Jahres) vorgenommen. Bei keiner weiteren Qualifikation darf nur noch über die Dienstjahre befördert werden. Dies bedeutet, dass ein Truppmann max. 1. Hauptfeuerwehrmann, ein Truppführer max. 1. Hauptlöschmeister, ein Gruppenführer max. Oberbrandmeister, ein Zugführer max. 1. Hauptbrandmeister und ein Führer von Verbänden max. Hauptbrandinspektor werden kann. Somit wird Qualifikation gefördert und ist am Dienstgrad eindeutig erkennbar.

Anhang 2 – Dienstgradabzeichen im feuerwehrtechnischen Dienst für Feuerwehr-Laufbahnbeamte oder Tarifbeschäftigte in Tätigkeiten die eines Feuerwehrbeamten entspricht

Dienstgradabzeichen	Dienstgradbezeichnung	Mützenkordel / Uniformknöpfe	Besoldung
	Brandmeister(in)- Anwärter(in)	Schwarz / Silber	
	Brandmeister / Brandmeisterin	Schwarz / Silber	A7
	Oberbrandmeister / Oberbrandmeisterin	Schwarz / Silber	A8
	Hauptbrandmeister / Hauptbrandmeisterin	Schwarz / Silber	A9
	Hauptbrandmeister mit Zulage / Hauptbrandmeisterin mit Zulage	Schwarz / Silber	A9Z
	Brandoberinspektor / Brandoberinspektorin	Schwarz / Silber	A10
	Brandamtmann/ Brandamtfrau	Schwarz / Silber	A11



Dienstgradabzeichen	Dienstgradbezeichnung	Mützenkordel / Uniformknöpfe	Besoldung
	Brandoberinspektor- Anwärter/ Brandoberinspektorin- Anwärterin	Silber / Silber	
	Brandoberinspektor / Brandoberinspektorin	Silber / Silber	A10
	Brandamtmann/ Brandamtfrau	Silber / Silber	A11
	Brandamtsrat/ Brandamtsrätin	Silber / Silber	A12
	Brandoberamtsrat/ Brandoberamtsrätin	Silber / Silber	A13
	Brandrat / Brandrätin	Silber / Silber	A13
	Oberbrandrat/ Oberbrandrätin	Silber / Silber	A14



Dienstgradabzeichen	Dienstgradbezeichnung	Mützenkordel / Uniformknöpfe	Besoldung
	Brandreferendar / Brandreferendarin	Gold / Gold	
	Brandrat / Brandrätin	Gold / Gold	A13
	Oberbrandrat/ Oberbrandrätin	Gold / Gold	A14
	Branddirektor / Branddirektorin	Gold / Gold	A15
	Ltd. Branddirektor / Ltd. Branddirektorin	Gold / Gold	A16
	Direktor der Feuerwehr / Direktorin der Feuerwehr	Gold / Gold	ab B2

Anhang 3 –Dienstgradabzeichen mit Funktion, ehrenamtliche Angehörige öffentlicher Feuerwehren

Funktionsabzeichen	Funktionsbezeichnung	Mützenkordel / Uniformknöpfe
	stellv. Ortsjugendfeuerwehrwart / stellv. Ortsjugendfeuerwehrwartin	Schwarz / Silber
	Ortsjugendfeuerwehrwart / Ortsjugendfeuerwehrwartin	Schwarz / Silber
	stellv. Amts- /Gemeinde- / Stadt- jugendfeuerwehrwart / stellv. Amts- / Gemeinde- / Stadt- jugendfeuerwehrwartin	Schwarz / Silber
	Amts- / Gemeinde- / Stadt- jugendfeuerwehrwart / Amts- / Gemeinde- / Stadt- jugendfeuerwehrwartin	Schwarz / Silber
	stellv. Ortswehrführer / stellv. Ortswehrführerin	Silber / Silber
	Ortswehrführer / Ortswehrführerin	Silber / Silber
	stellv. Amts- / Gemeinde- / Stadtwehrführer stellv. Amts- / Gemeinde- / Stadtwehrführerin	Silber / Silber
	Amts- / Gemeinde- / Stadtwehrführer Amts- / Gemeinde- / Stadtwehrführerin	Silber / Silber

Neben der Funktionskennzeichnung wird der Dienstgrad für die ehrenamtlichen Angehörigen der öffentlichen Feuerwehr getragen.

Dienstgrad-Abzeichen ¹	Funktionsbezeichnung	Dienstgrad	Mützenkordel/ Uniformknöpfe
	stellv. Ortsjugendfeuerwehrwart / stellv. Ortsjugendfeuerwehrwartin	Oberfeuerwehrmann / Oberfeuerwehrfrau	Schwarz / Silber
	Ortsjugendfeuerwehrwart/ Ortsjugendfeuerwehrwartin	Hauptfeuerwehrmann / Hauptfeuerwehrfrau	Schwarz / Silber
	stellv. Amts- / Gemeinde- / Stadtjugendfeuerwehrwart / stellv. Amts- / Gemeinde- / Stadtjugendfeuerwehrwartin	Löschmeister / Löschmeisterin	Schwarz / Silber
	Amts- / Gemeinde- / Stadt- jugendfeuerwehrwart / Amts- / Gemeinde- / Stadt- jugendfeuerwehrwartin	Brandmeister / Brandmeisterin	Silber / Silber
	stellv. Ortswehrführer / stellv. Ortswehrführerin	Brandmeister / Brandmeisterin	Silber / Silber
	Ortswehrführer / Ortswehrführerin	Oberbrandmeister / Oberbrandmeisterin	Silber / Silber
	Ortswehrführer / Ortswehrführerin	Brandinspektor / Brandinspektorin	Silber / Silber
	stellv. Amts- / Gemeinde- / Stadtwehrführer / stellv. Amts- / Gemeinde- / Stadtwehrführerin	Brandinspektor / Brandinspektorin	Silber / Silber
	Amts- / Gemeinde- / Stadtwehrführer / Amts- / Gemeinde- / Stadtwehrführerin	Oberbrandinspektor / Oberbrandinspektorin	Silber / Silber

¹ es handelt sich hierbei nur um Beispiele

Anhang 4 –Dienstgradabzeichen mit Funktion, hauptamtliche Angehörige öffentlicher Feuerwehren






Funktions- abzeichen	Funktionsbezeichnung	Mützenkordel / Uniformknöpfe
	<p>stellv. Leiter/-in einer hauptamtlichen Feuerwache und/oder stellv. Stadtwehrführer/-in;</p> <p>Beschäftigt durch den Träger im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst bzw. Tarifbeschäftigte in Tätigkeiten eines Feuerwehr-Beamten im gehobenen Dienst.</p>	<p>Silber / Silber</p>
	<p>Leiter/-in einer hauptamtlichen Feuerwache und/oder Stadtwehrführer/-in</p> <p>Beschäftigt durch den Träger im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst bzw. Tarifbeschäftigte in Tätigkeiten eines Feuerwehr-Beamten im gehobenen Dienst</p>	<p>Silber / Silber</p>

Neben der Funktionskennzeichnung wird der Dienstgrad für Feuerwehrlaufbahnbeamte oder Tarifbeschäftigten im Feuerwehrdienst, gem. Eingruppierung getragen.

Dienstgrad-abzeichen ²	Funktionsbezeichnung	Dienstgrad	Mützenkordel/ Uniformknöpfe
	<p>stellv. Leiter/-in einer hauptamtlichen Feuerwache und/oder stellv. Stadtwehrführer/-in;</p> <p>Beschäftigt durch den Träger im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst bzw. Tarifbeschäftigte in Tätigkeiten eines Feuerwehr-Beamten im gehobenen Dienst</p>	Brandoberinspektor / Brandoberinspektorin	Silber / Silber
	<p>Leiter/-in einer hauptamtlichen Feuerwache und/oder Stadtwehrführer/-in</p> <p>Beschäftigt durch den Träger im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst bzw. Tarifbeschäftigte in Tätigkeiten eines Feuerwehr-Beamten im gehobenen Dienst</p>	Brandamtmann / Brandamtfrau	Silber / Silber

² es handelt sich hierbei nur um Beispiele

Anhang 5 –Funktionsabzeichen der Kreisbrandmeister/-in / Stellvertretung und des Landesbranddirektors/-in / Stellvertretung

Funktions- abzeichen	Funktionsbezeichnung	Mützen- kordel / Uniform- knöpfe	Qualifikation
	stellv. Kreisbrandmeister / stellv. Kreisbrandmeisterin	Gold / Gold	Führer von Verbänden (F VI)
	Kreisbrandmeister / Kreisbrandmeisterin	Gold / Gold	Führer von Verbänden (F VI)
	Landesbrandmeister / Landesbrandmeisterin	Gold / Gold	Führer von Verbänden (F VI)
	stellv. Landesbrand- direktor / stellv. Landesbrand- direktorin	Gold / Gold	Ausbildung zum höheren feuer- wehrtechnischen Dienst
	Landesbranddirektor / Landesbranddirektorin	Gold / Gold	Ausbildung zum höheren feuer- wehrtechnischen Dienst